

Der Warenmarkt.

Börse für landwirtschaftliche Produkte.

Wien, 6. Oktober. (Orig.-Ber.) Die aufwärtsstrebende Preisbewegung scheint vorläufig zum Stillstand gelangt zu sein, nachdem sich der Konsum infolge des enorm hohen Preisstandes auf Deckung des allernotwendigsten Bedarfs beschränkt. Sowohl in Brotgetreide wie in Gerste und Futterartikeln stehen vollste Preise in Geltung. Das Angebot in Weizen und Roggen zeigt keine Zunahme.

Vorstens Viehmarkt.

Wien, 6. Oktober. (Orig.-Ber.) Angemeldet waren für den heutigen Markt 22,559 Stück Schweine, zu Beginn desselben jedoch nur aufgetrieben 4660 Stück Frischlinge und 14,414 Stück Fetteschweine, zusammen 19,074 Stück Schweine. Infolge des gegen Vorwoche um zirka 2600 Stück schwächeren Auftriebes verkehrte der Markt für Fetteschweine in fester Tendenz, und bei regem Geschäft sind Prima Fetteschweine um 2 bis 4 S., die leichteren Sorten um 2 bis 3 S. pro Kilogramm gestiegen. Jungschweine tendierten bei lebhafter Nachfrage fest und die Preise stiegen um 2 bis 4 S. pro Kilogramm. Es notierten: Primaschweine von 116 bis 118 S., ausnahmsweise 120 S., mittelschwere von 108 bis 115 S., leichte von 100 bis 106 S. und Jungschweine von 116 bis 140 S., ausnahmsweise 144 S., alles pro Kilogramm Lebendgewicht exklusive Verzehrungssteuer.